

## Pressemitteilung

Großer Festakt in der Freiheitshalle:

### **450 Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Hof feierlich verabschiedet**

**Hof, den 15.04.2024 – Am Samstag verabschiedete die Hochschule Hof ihre Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2023. Bei einem feierlichen Festakt erhielten sie ihre Bachelor- und Masterurkunden aus den Händen von Hochschulpräsident Prof. Lehmann und konnten anschließend mit Freunden und Familien ihre erfolgreichen Bildungsabschlüsse feiern. Zusätzlich wurden bei der Feierstunde auch insgesamt fünf Preise und Auszeichnungen für besondere Leistungen verliehen.**

Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann freute sich rund 1400 Gäste im Großen Haus der Hofer Freiheitshalle begrüßen zu dürfen und dankte dafür, dass die ehemaligen Studierenden ihre akademische Ausbildung der Hochschule Hof anvertraut hatten. Als geladene Ehrengäste der Veranstaltung waren Hofs Oberbürgermeisterin Eva Döhla, Landrat Dr. Oliver Bär sowie Landtagsabgeordneter Kristan von Waldenfels erschienen. Eva Döhla und Dr. Oliver Bär würdigten in ihren Grußworten die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen und warben für einen Verbleib oder eine Rückkehr in das Hofer Land: „Wir haben starke Betriebe und sind gut aufgestellt für Familien, Freizeit und Genuss“, so Oberbürgermeisterin Eva Döhla. Darin stimmte auch Landrat Dr. Bär ein: „Wir feiern Sie und wir feiern Ihre Zukunft. Wir feiern aber auch unsere Hochschule, denn sie schafft als beliebteste Hochschule Deutschlands Zukunft für diese Region“.

#### **Würdigung für Mitglieder der Studierendenvertretung**

Bei der durch Lea Schmidt und Anton Sack locker und souverän moderierten Veranstaltung erfreute sich das Publikum zunächst an den Absolventenreden von Denise Bohrisch und Noah Lehmann, die mit einer Prise Humor auf ihre Zeit an der Hochschule Hof zurückblickten, in die unter anderem auch die Corona-Pandemie fiel. Anschließend würdigte die Studierendenvertretung in Persona von Amy Rehde und Patrick Kuxhausen herausragende Leistungen ihrer Mitglieder, die als „Herz der Hochschulgemeinschaft“ enormes zusätzliches Engagement gezeigt hatten – sei es durch die Beteiligung in Gremien als auch durch die Organisation vieler Veranstaltungen. Im Mittelpunkt stand anschließend dann die Preisverleihung für herausragende persönliche Leistungen von Absolventinnen und Absolventen.

#### **Persönliche Auszeichnungen**

Die jeweils mit 1000 EUR dotierten Preise der „Hans Viessmann-Technologie Stiftung“ wurden durch Vorstandsmitglied Rainer Schmidt überreicht und gingen an Hubert-Nikolas Neubauer (Master Maschinenbau) und Isabell Michaela Waas (Bachelor Medieninformatik). Sie wurden durch ihre Dozenten Prof. Dr. Tobias Plessing und Prof. Dr. Sven Rill gewürdigt. Isabell Waas hatte sich in

ihrer Abschlussarbeit mit der „Effizienten Entwicklung eines RESTful Webservices auf Basis moderner Frameworks“ beschäftigt. Hubert-Nikolas Neubauer hatte seine Masterarbeit über eine „Potentialanalyse der Flexibilitätsvermarktung und der Einbindung erneuerbarer Energien in die Wiegand-Glas Unternehmensgruppe“ geschrieben. In Letzterer war er als dualer Student tätig.

Der Preis der Frauenbeauftragten Prof. Dr. Anett Matthäi, in Höhe von 500 EUR ging an Veronika Trapp aus dem Bachelorstudiengang Innovative Textilien. Die Laudatio auf ihre herausragende Arbeit zur Entwicklung innovativer Vliesstoffe hielt Prof. Dr. Claus-Ekkehard Koukal.

Auszeichnungen verlieh zudem auch die „Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V.“. Jeweils 500 EUR überreichte Stellvertretender Vorstand Michael von Hertell an die Preisträger Maximilian Gebhard (Bachelor Wirtschaftsrecht) und Noah Christopher Lehmann (Master Informatik). Gebhardt hatte eine beachtenswerte Arbeit zum „Kundenschutz im Telekommunikationsmodernisierungsgesetz“ verfasst (Laudatorin Prof. Dr. Beatrix Weber), während sich Noah Lehmann mit der Integration eines speziellen Roboters in das Hochschul-Ökosystem befasste (Prof. Dr. Christian Groth).

### **International Award der Stadt Hof**

Der von Oberbürgermeisterin Eva Döhla überreichte „International Award“ der Stadt Hof ging an den internationalen Absolventen Baki Can Öztepe. Wie sein wissenschaftlicher Betreuer Prof. Dr. Jürgen Heym aus dem Masterstudiengang Software Engineering for Industrial Application ausführte, hatte er eine vielbeachtete Leistung für die Entwicklung eines Reportingssystems für das Management virtueller Inbetriebnahmeprojekte erbracht. Der Preis ist mit EUR 500 dotiert.

Die letzte Auszeichnung des Tages erhielt schließlich Katharina Deubzer aus dem Masterstudiengang Global Management für ihre Arbeit zur Marktanalyse im kompetitiven deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Sie hatte dabei eine Potentialanalyse erstellt, wie in diesem Umfeld eine relevante Marktposition erzielt werden könne und wurde dafür mit dem Masterpreis des Europäischen Management Instituts emi e.V. belohnt, den dessen Stellvertretender Vorsitzender, Prof. Dr. Friedwart Lender übergab. Die Laudatio auf Katharina Deubzer hielt Prof. Dr. Jens Kirchner, Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Hochschule Hof.

### **Musik und Tänze begeistern**

Musikalisch gefühlvoll umrahmt wurde die Veranstaltung durch Andy Gradel und Theresa Griese an Gitarre und Cello, die das Publikum mit ihren Einlagen in ihren Bann zogen.

**Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

**Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit Startup- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal studycheck.de).